



Pfarrbrief St. Georg Schlicht

12. Januar – 25. Januar 2015



Bild: Georg Kohl

Liebe Mitchristen der Pfarrei St. Georg Schlicht!

Gesegnet sei das neue Jahr des Herrn, wir wollen annehmen, was es schenkt und nimmt. Gesegnet die vier Jahreszeiten, sie sollen Blüte und Wachstum, Reife und Ernte bringen. Gesegnet die 52 Sonntage, Vorgeschmack des Himmels. Gesegnet die 365 Tage, damit sie uns nicht mehr auflasten, als wir tragen

können. Gesegnet die 8760 Stunden mit Momenten des Glücks und der Liebe, Zeichen der Zuwendung unseres Gottes.

Diesen Neujahrswunsch habe ich vor kurzem von einer lieben engagierten Gläubigen aus unserer Pfarrei bekommen. Ich gebe diesen Neujahrsegen gerne an Sie, meine Gläubigen, weiter. Ein interessantes Jahr wartet auf uns. Am Ende unseres Pfarrbriefes werde ich Ihnen den Jahresrückblick 2014 abdrucken. Er hat die Grundlage für unsere Predigt in der Jahresschlussfeier markiert. Eine intensive Feier, die zugegeben länger dauerte als andere Messfeiern. Aber was wäre die Alternative? Nur noch eine Wortfeier an Silvester? Ich wäre nicht glücklich mit so einer Lösung. Unglaublich intensive Gottesdienste haben wir an den Feiertagen erleben dürfen. Jeder war auf seine Art etwas ganz besonderes. Sei es kirchenmusikalisch durch unseren Chor mit der grandiosen Christkindmesse, der Schola und den Turmbläsern in bewährter Manier und ebenso der Werkvolkkapelle. Warum klatschen wir nach solchen Gottesdiensten? Weil wir den Gruppen als Gemeinde danken möchten für ihre ganz eigene Bereicherung. Dank auf diesem Wege allen liturgischen Diensten, den Ministranten, den Mesnern und auch den Blumenschmückerinnen. Ohne Sie alle wären wir richtig arm. Auch die Gottesdienste in unseren Kirchen mit den ehemaligen Ministrantinnen und Ministranten waren volle Erfolge - auch wenn in Schlicht selber das Ganze durchaus noch ausbaufähig ist....

Was wartet also auf uns in den Wochen, Tagen, Stunden und Sekunden des neuen Jahres? Wir wissen es noch nicht genau, auch wenn manche Termine ja durchaus schon vorgegeben sind. Aber es ist dennoch immer noch viel Zeit für Neues. Unser Jahr als Pfarrei darf man durchaus mit einem Buch vergleichen. Einige Seiten konnten wir in den ersten Tagen schon füllen. Ein großer Teil des Jahres 2015 als unser persönliches Buch gilt es noch zu beschreiben. Apropos Buch: Mittlerweile habe ich einige besondere Bücher anschaffen können. Das Buch der Bücher – die Heilige Schrift – liegt außerhalb der Gottesdienste jetzt auf unserem Buchständer am Marienaltar. Es lädt uns zur

Lektüre und zum stillen Gebet ein. Der Spender für die Anschaffung der besonderen Bibel ist unser Frauenbund. Hier schon mal Vergelts Gott.

Das andere Buch dürfen wir von der Begrifflichkeit her durchaus als Gästebuch für unsere Pfarrei sehen. Bischof Mixa wird der erste sein, der sich darin eintragen wird. In unserem Jahr warten noch viele Gäste auf uns, die sicherlich gerne ihre Verbundenheit zu St. Georg Schlicht zum Ausdruck bringen wollen. Wir sind zwar eine kleine Pfarrei, aber wir können uns im Vergleich zu anderen von der Lebendigkeit und dem Einsatz von so vielen durchaus sehen lassen. Stolz ist zwar nicht unbedingt eine Charaktereigenschaft eines Christenmenschen, aber dennoch dürfen wir als Schlichter stolz sein in unserer Pfarrei St. Georg aktiv sein zu können. Der Zusammenhalt bei uns ist Gott sei Dank nach wie vor hervorragend und dadurch lässt sich so manche Krise besser meistern als andernorts. Wenn einige bei meiner Predigt in der Hl. Nacht vielleicht dachten, dass ich selber an etwas zu knabbern hätte, hat er sich getäuscht. Meine Intention war nur unser Bewusstsein zu schärfen, um als Pfarrei für jede Krise gerüstet zu sein.

In diesem Sinne herzliche Grüße von Ihrem Seelsorger und einen guten Start ins Jahr 2015. Bleiben wir im Gebet verbunden.



Johannes Kiefmann

Um das Gedenken und Mitgedenken bei der Messfeier bitten:

Samstag 10.01: Samstag der Weihnachtszeit

- 14.30 Schlicht: Wortfeier zum Taufelertreffen;
anschließend Beisammensein im Pfarrheim**
- 18.30 Kreuzberg: Vorabendmesse mit der FFW Adlholz
FFW Adlholz f. + Mitglieder 698
MG: Nichten und Neffen f. + Tante Theresia und**

Onkel Karl Merkl 730

MG: Richard und Rosa Ertl f. bds. + Geschwister 812

MG: Fam. Siegler f. + Angehörige 1008

**Sonntag 11.01: Taufe des Herrn (Fest) – Ende der
Weihnachtszeit**

*Vor und nach der Hl. Messe besteht auch immer die
Möglichkeit zur Beichte (einfach in der Sakristei melden!!!)*

08.00 Schlicht: Weihnachtsmesse

MG: Fam. Witt f. + Eltern 4

MG: Wolfgang Blabl f. + Ehefrau Agnes u. bds. +
Angehörige 868

MG: Fam. Paulus Altmannsbg. für + Schwager, Onkel
und Tanten 915

MG: Theres Held f. + Geschwister, Schwiegersohn
und Angehörige 999

**09.45 Schlicht: Pontifikalmesse mit Bischof Walter Mixa
(Kirchenchor); anschließend Begegnung der
Gemeinde im Pfarrheim**

Fam. Cruz f. + Sohn Marcello 974

MG: Maria Gradl f. + Brüder Hans, Georg, Karl, Josef
Gradl und Hermine Weiß 777

MG: Agnes Ringer f. + Ehemann und Sohn Norbert
968

MG: Fam. Eschenwecker f. + Zlata Masek 972

MG: Fam. Barthl Gradl f. + Verwandtschaft 995

**13.30 Gasthaus Härtl: Generalversammlung FFW
Adlholz**

**14.15 Lebenszentrum: Gebet und Krankensegen sowie
Besichtigung durch Bischof Walter Mixa**

**19.00 Pfarrkirche Empore: Kantorenschulung
(Kittelberger/Kiefmann)**

Montag 12.01: Montag der 1. Woche im Jahreskreis

19.45 Roter Hahn: Vorstandssitzung KAB

Dienstag 13.01: Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis

09.00 Pfarrheim: Krabbelgruppe

18.30 Schlicht: Rosenkranz

19.00 Schlicht: Hl. Messe

Angela Koller f. + Mitschüler der Jahrgänge 43-47,
Lehrkräfte und Priester 712

MG: Edeltraud Schwabe z. Dank um Schutz und
Segen der Familie 1011

MG: KDFB Schlicht f. + Mitglieder 13

**20.00 Pfarrheim: Jahreshauptversammlung KDFB mit
Neuaufnahmen**

Mittwoch 14.01: Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis

16.30 Schlicht: Weggottesdienst

18.30 Kreuzberg: Rosenkranz

19.00 Kreuzberg: Hl. Messe

Georg u. Martina Weiß f. + Paten 978

**20.00 Gemeinschaftshaus Schönling: Besprechung
Jubiläum Schönling**

**Donnerstag 15.01: Donnerstag der 1. Woche im
Jahreskreis**

**17.00 Pfarrhof: Sachausschuss Caritas/Soziales
(Krankenbesuchsdienst)**

18.30 Schönling: Rosenkranz

19.00 Schönling: Hl. Messe

Kuni Meiler f. + Ehemann, Söhne u. Geschwister 803

20.00 Pfarrheim kleiner Saal: Pfarrgemeinderatssitzung

Freitag 16.01: Freitag der 1. Woche im Jahreskreis

07.30 Rosenkranz

08.00 Schlicht: Hl. Messe

Jutta Kraus f. die Armen Seelen u. Priesterseelen 874

MG: Rita Winkelmaier f. + Bruder Erwin Gradl 973

Samstag 17.01: Hl. Antonius, Mönchsvater

07.30 Schlicht: Rosenkranz

08.00 Schlicht: Laudes

17.00 – Schlicht:

17.30 Beichtgelegenheit

18.00 Schlicht: Vorabendmesse mit dem Kirchenchor

Theresia Ströll zum Dank 840

MG: Hl. Messe f. + Barbara Götz, geb. Blaß 1060

Sonntag 18.01: 2. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Schlicht: Hl. Messe

Resi Regler f. + Patinnen 878

MG: Fam. Witt f. + Ehefrau und Mutter 918

MG: Anna Maria Rauch f. + Johann Rauch 1046

**09.45 Schönwind: Pfarrgottesdienst mit
Ministrantenaufnahme von Fabian Dotzler und
Verabschiedung von Sophia Minks**

MG: Fam. Stubenvoll f. + Mutter z. 100. Geb. 899

MG: Fam. Ströhl f. + Eltern und Bruder Richard Ströhl
1057

**14.00 Gasthaus Härtl: Jahreshauptversammlung
Landjugend Adlholz**

17.00 Schlicht: Benefizkonzert Vilseck

Dienstag 20.01: Hl. Fabian und Sebastian

14.30 Sulzbach Herz Marien: Dekanatskonferenz

18.30 Rosenkranz

19.00 Schlicht: Hl. Messe

Marianne Wismeth f. + Enkel Johannes 819

MG: Manfred Wolf f. + Eltern u. Taufpaten Georg
Gnan 976

MG: Weiß f. + Monika Weiß, Sohn Herbert u.

Großeltern 16

20.00 Pfarrheim: 1. Elternabend Firmung

Mittwoch 21.01: Hl. Agnes, Jungfrau

16.30 Schlicht: Weggottesdienst

18.30 Rosenkranz

19.00 Kreuzberg: Hl. Messe

Maria Gradl f. + Schwester Rosa u. Margot Weiß 773

Donnerstag 22.01: Hl. Vinzenz, Diakon

16.00 Lebenszentrum: Hl. Messe

Hl. Messe f. alle Verstorbenen des Lebenszentrums

18.30 Rosenkranz

19.00 Schönling: Hl. Messe

Fam. Winklmann f. bds. + Eltern, gefallene Brüder,
Schwestern und + Verwandtschaft 1043

Freitag 23.01: Freitag der 2. Woche im Jahreskreis

07.30 Schlicht: Rosenkranz

08.00 Schlicht: Hl. Messe

Paul und Rita Schneider zu Ehren der Muttergottes
von der immerw. Hilfe 956

**18.00 Roter Hahn: Weggang zum Ritteressen des KDFB
in Sorghof (19 Uhr)**

Samstag 24.01: Hl. Franz von Sales, Bischof von Genf

07.30 Rosenkranz

08.00 Schlicht: Hl. Messe (ohne Gesang)

Monika Posser f. alle + Angehörige 952

17.00- Schlicht: Beichtgelegenheit

17.30

18.00 Schönling: Vorabendmesse

Hans und Rosa Streit f. + Tochter Maria-Luise 19

Sonntag 25.01: 3. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Schlicht: Sonntagsmesse

Fam. Lettner Mülles f. + Ehefrau und Mutter Barbara Lettner 901

MG: Klara Wiesmeth f. + Gatten, Sohn Alois und Angehörige 905

MG: Herlitze Wilhelm f. + Mitschülerinnen Jahrgang 1943 Christina, Hedwig u. Agnes 1049

09.45 Schlicht: Pfarrgottesdienst

MG: Klemens Kredler f. + Eltern und Schwiegereltern und Tante Resi 926

MG: Elli Kohl z. Dank an die Gottesmutter u. f. + Ehemann Herbert, Eltern Anna u. Alex Ebnet, Großeltern Ziegler und alle + Angehörige 1058

MG: Herbert Wiesnet f. + Vater Rudolf 1

Neuigkeiten

Verstorben und zum Leben heimgegangen

Richard Waldhauser

Benefizkonzert Vilseck

Der Kirchenbrand von Vilseck hat sich am 9. Januar zum zweiten Mal geäußert. Ein trauriger Tag für unsere Region. Sehr gerne haben wir unseren lieben Nachbarn in diesen Jahren geholfen, wenn Not am Mann war. Wir waren gerne Gastgeber für Firmung, Beichtaushilfe, Konzert des Musikvereins 2013 usw. Leider kamen wir als Pfarrei an Weihnachten nicht in den Genuss, die Gastgeber für den Musikverein Vilseck auch in diesem Jahr zu sein. Wir hätten es gerne gemacht. Mit der Absage durch den Musikverein hat sich fast zeitgleich die Bitte durch Pfarrer Schindler verbunden am 18. Januar 2015 ab 17 Uhr Gastgeber zu sein für ein Benefizkonzert zu Gunsten der Kirchenrenovierung Vilseck. Mit dem größten Vergnügen kommen wir dieser großen Ehre nach.

Fastenpredigten 2015

Als sehr erfreulich hat sich im Advent die besondere Gestaltung von bestimmten Gottesdiensten erwiesen. Es war schön zu sehen, dass wir gerade an den Sonntagen um 9.45 Uhr auch aufgrund dieser Tatsache volle Kirchen erleben konnten. Auch die Freitage mit Frühschicht, Rorategottesdiensten und dergleichen waren exzellent besucht. Das wollen wir in der Fastenzeit in ähnlicher Weise fortführen. Derzeit laufen schon die Planungen für die Fastenpredigten. Zwei „Prediger“ aus unseren Reihen und den Nachbarpfarreien konnte ich schon gewinnen über ihre liebste Bibelstelle zu sprechen. Alles darf eingebettet sein in unser großes Jahresthema „Die Bibel – ein Schatz, den es zu entdecken gilt.“

Bischofsbesuch

Die Intention unseres Bischofsbesuchs durch Dr. Walter Mixa war im Rahmen einer Visitation des Krankenhauses in Auerbach Gastgeber für eine bischöfliche Festmesse zu sein. Mittlerweile hat sich das Tagesprogramm etwas geändert. Bischof Mixa möchte länger bei uns vor Ort sein. Aus diesem Grund einige Programmpunkte, die es zu berücksichtigen gilt.

- 9.30 Uhr Begrüßung des Bischofs durch mich als Pfarrer am Kirchplatz (mit Vertretern von Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung). Für die Gremien sind Plätze in den ersten Bankreihen reserviert.
- Die kirchlichen Vereine (Frauenbund, KAB, Landjugenden) sollen sich mit ihren Fahnenabordnungen am Kirchplatz einfinden, um nach dem Kreuz mit ihren Fahnen in die Kirche einzuziehen. Sicherlich besteht dort die Möglichkeit, dass der Bischof beim Einzug in die Kirche auch die Kinder auf dem Kirchplatz noch einzeln segnet.
- 9.45 Uhr Festmesse mit Kirchenchor
- Nach dem Schlusslied zieht das Kreuz mit den Fahnen und dem liturgischen Dienst wieder nach draußen. Dort dann Spalier der Fahnen und der Ministranten am Eingang

des Pfarrheims. Die Priester ziehen sich im kleinen Saal um.

- ca. 11.15 Uhr: Begegnung der Pfarrei mit Bischof Mixa. Jeder ist herzlich willkommen. Besonders den Firmlingen lege ich die Begegnung mit unserem Gast sehr ans Herz. Der Pfarrgemeinderat hat eigens einen kleinen Imbiss vorbereitet.
- Gegen 12.15 Uhr gehen die Ehrengäste mit den Vertretern der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderates ins Gasthaus Roter Hahn zum Mittagessen.
- Gegen 14.15 Uhr besucht Bischof Mixa noch das Lebenszentrum Phönix. Dort bildet ein Krankengebet mit Segen in der Kapelle den ersten Programmpunkt, bevor er von der Hausleitung noch durch die Einrichtung geführt wird.

Gerne stehe ich für eventuelle Unklarheiten noch persönlich vor unserem großen Tag als Pfarrei zur Verfügung. Es mag schon eine Zeit her sein, dass wir als Pfarrei bischöflichen Besuch hatten. Wir sehen es als Zufall, dass wir auserwählt wurden, aber es ist trotzdem eine große Ehre für uns.

Tauferinnerungstafel

Mit dem Taufelterntreffen einher geht für uns als Pfarrei eine neue sinnvolle Neuerung. Aufgrund der handwerklichen Fähigkeiten von einigen eifrigen Mitchristen – insbesondere Werner Rieger und Johann König – kann rechts vom Taufstein eine Tauferinnerungstafel angebracht werden. Dort sehen wir die Täuflinge des laufenden Jahres mit Foto verewigt. Die Taufeltern werden von mir – meist – im Taufgespräch hingewiesen. Wer noch kein Foto abgegeben hat, sollte dies bitte im Pfarrbüro tun (geeignete Größe: 9x13)

Kirchenchor Adventfeier

Am Wochenende des 4. Advents fand die traditionelle Adventsfeier des Kirchenchores Schlicht im Gasthaus Ströll

statt. Besonders erwähnt für unsere Pfarrei mag sein, dass Frau Hilde Zimmek und Frau Theresia Ströll nach jahrzehntelangem Wirken aus unserer Chorgemeinschaft verabschiedet wurden. Für ihre 75jährige Tätigkeit im Chor durfte ich im Auftrag unseres Diözesanbischofs Frau Zimmek sogar die Johann-Michael-Sailer-Medaille verleihen. Diese ehrenvolle Auszeichnung wird nur langjährigen engagierten Gläubigen verliehen. Wir dürfen uns freuen über diese schöne Auszeichnung.

Kirchgeld

Ab Januar 2015 wird auch wieder das Kirchgeld fällig. Das Kirchgeld beträgt pro Verdiener 3 Euro. Es wird ab dem 18. Lebensjahr erhoben. Bitte verwenden sie entweder die brauen Kuverts, die in unseren Kirchen aufliegen oder eines unserer Konten (siehe Kästchen am Ende des Pfarrbriefes)

Fundstücke

Im Pfarrbüro ist ein schon längere Zeit gefundener Ohrring zur Abholung bereit.

Aus der Jahresschlussfeier

In einer schönen und beeindruckenden Jahresschlussfeier wurde auf das Jahr 2014 zurückgeblickt. Auch statistische Zahlen wurden verlesen. So waren es in Schlicht im Jahr 2014 25 Kinder, die das Sakrament der Taufe empfangen haben. Insgesamt waren es 10 Paare, die sich in unserer Pfarrei das Sakrament der Ehe gespendet haben. 25 Christen gingen uns im Jahr 2014 im Tod in die Ewigkeit voraus und 12 Kinder empfangen zum ersten Mal den Leib des Herrn in der Erstkommunion.

Firmtermin

Mittlerweile hast das Bistum einen Termin für die Firmung in Vilseck zusammen mit unseren Firmlingen festgelegt. Es ist Montag, der 13. Juli 2015. Firmspender wird Weihbischof Reinhard Pappenberger sein. Auf diesem Wege noch der Hinweis, dass sich im Einladungsschreiben für den 1. Elternabend ein Fehler eingeschlichen hat. Der Termin hierfür ist Dienstag, 20. Januar 2015 um 20 Uhr im Pfarrheim Schlicht.

Sternsinger: Endergebnisse

Erfreulicherweise konnten wieder viele Sternsingerinnen und Sternsinger in unserer Pfarrei unterwegs sein. Vergelts Gott allen geleisteten Diensten. Den Damen vom GVT herzlichen Dank für das Einkleiden der Gruppen in Schlicht. Stellvertretend für alle darf ich namentlich für Schlicht Frau Jutta Kraus und ihren Helferinnen großen Dank sagen. Vergelts Gott Frau Monika Edl-Rösch für die Organisation in Schönlind und Herrn Christian Weiß für das Durchführen in Kreuzberg. Dank auch allen Fahrerinnen und Fahrern. Erfreulicherweise konnte ein Gesamtergebnis von 2246,65 Euro erzielt werden. Das Geld kommt den Menschen im diesjährigen Beispielland Philippinen zu Gute. Natürlich ist interessant, was die einzelnen Gruppen an Geld einsammeln konnten. Hier eine kleine Aufstellung:

Gruppe A: 306,69 Euro

Gruppe B: 248,72 Euro

Gruppe C: 211 Euro

Gruppe D: 265,30 Euro

Gruppe E: 337,21 Euro

Gruppe F (Kreuzberg): 365,23 Euro

Gruppe G (Schönlind I): 261 Euro

Gruppe H (Schönlind B): 251,50 Euro

Neue Lektoren

Eine Pfarrei kann gar nicht genug Lektorinnen und Lektoren haben. Warum ist das so? Weil der Dienst dann für keinen eine Überforderung darstellt und die Arbeit auf verschiedene Schultern verteilt werden kann. Mittlerweile hat unsere Pfarrei um ein Grad mehr Lebendigkeit gewonnen. Es tun jetzt acht Personen Dienst als Lektor und Kommunionhelfer, fünf Personen als Lektoren und einer nur als Kommunionhelfer. Seit dem 4. Januar 2015 sind vier zusätzliche Kräfte dazu gekommen. Wir sagen Dank an Frau Edeltraud Pscherer, Helma Prechtl, Resi Regler und Roswitha Wismeth. Wir dürfen durchaus bedenken, dass das Vortragen der Lesung nicht die Aufgabe der Priester ist, sondern eines Lektors. Der Status ist damit genauso, wie der Diakon nur das Evangelium lesen kann und sonst niemand anders.

Gefahr im Verzug

Die Sache kann vielleicht harmlos sein, aber es lohnt dennoch darauf hinzuweisen und unsere Wahrnehmung zu schärfen. Am Dienstag, 30. Dezember in den Nachmittagsstunden sowie am Freitag, 2. Januar in der Mittagszeit waren immer wieder brennende Teelichter auf den Kirchenbänken zu finden. Woher kommen sie? Wie gesagt, die Sache kann harmlos sein, aber ein Blick nach Vilseck lehrt, wie schnell aus einem (harmlosen) Streich bittere Realität werden kann. Also meine dringende Bitte: Wenn Sie am Friedhof sind oder in der Nähe der Kirche, ruhig mal in die Pfarrkirche hineinschauen. Vorsicht ist geboten!

Frauenbund

Herzliche Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Ehrungen, Neuaufnahmen und Jahresrückblick. Beginn ist um 20 Uhr am Dienstag, 13. Januar 2015 im Pfarrheim. Zuvor wird in der Pfarrkirche die Hl. Messe gefeiert.

Neue Kräfte in unserer Pfarrei

Frau Maria Haberberger hat ihre Tätigkeit als Reinigungskraft für unsere Pfarrkirche aufgegeben. Dankbar sind wir für ihr mehrmonatliches Wirken. Als neue Kraft konnten wir Frau Resi Regler gewinnen. Ein sehr großer Gewinn für uns. Auch Frau Hannelore Schlaffer gab ihre Tätigkeit als Reinigungskraft für unser Pfarrheim nach vielen Jahren altersbedingt auf. Wir sagen ihr sowie auch Frau Haberberger Dank für ihr verdienstvollstes Wirken. Beim nächsten Pfarrfamilienabend werden wir das noch mit der Gemeinde tun. Als Nachfolgerin für Frau Schlaffer konnte ich Frau Sonja Wild aus Vilseck gewinnen. Auch sie darf als großer Gewinn für unsere Pfarrei gesehen werden. Für uns als Kirche erscheint wichtig, dass unsere wichtigsten Versammlungsräume regelmäßig sauber gehalten werden. Dass so etwas gut läuft ist nicht selbstverständlich. Ich kenne Pfarreien, wo alle vier Wochen nur die Kirche geputzt wird. Wo niemand fest angestellt ist und dies auf ehrenamtlicher Basis passiert. So gesehen haben es unsere Reinigungskräfte sehr gut. Das ist mir auch wichtig. Gute Arbeit darf auch ruhig gut entlohnt werden.

Kosten Pfarrbrief

Der Pfarrbrief wird ab sofort jährlich kassiert. Das ist ab Januar 2015 möglich. Entweder Sie lassen uns ein Kuvert zukommen oder rechnen über die Pfarrbriefausträger selbst ab, indem sie uns ein Kuvert zukommen lassen. Die Aufgabe des Austrägers kann aber natürlich nicht sein, mehrere Male zu kommen, um das Geld zu kassieren..... Da wünsche ich mir auch Rücksicht gegenüber unseren Austrägerinnen und Austrägern. Der Jahresbeitrag liegt bei 5 Euro.

Jahresbeiträge

Jetzt am Beginn eines Jahres sind wieder einige Beiträge für abonnierte Zeitschriften fällig. Das sind: Jahresbeitrag: Ludwigsmission 10 Euro; Bonifatiusblatt: 2,50 Euro und

Zeichen der Zeit jährlich 14,40 Euro. Bitte genau angeben, wofür die Gabe bestimmt ist. Bitte die Beiträge entweder in einem Kuvert in der Sonntagskollekte abgeben oder im Pfarrbüro.

Besinnungstag in Altomünster

Seit geraumer Zeit hat sich ein überdiözesaner Kreis bestehend aus Wirtschaftsvertretern, Politikern und Kirchenvertretern gebildet, um das letzte Birgittenkloster nach der alten Ordensregel im oberbayerischen Altomünster zu retten. Mittlerweile gehören Pfarrer Kittelberger und ich auch zu den *fratres ab extra (Brüder von außerhalb)*. Es handelt sich dabei um einen Ehrentitel des Klosters, der durch die Chefin des Klosters – die Priorin – an nur ganz wenige Personen verliehen werden kann. Aus diesem Anlass gebe ich am Wochenende 16./17. Januar im Kloster Altomünster einen „Einkehrtag“ für Interessierte. Das Programm findet sich unten für Sie als Information. Meine Vertretung an diesen beiden Tagen liegt in bewährter Manier bei Studiendirektor Lothar Kittelberger. Er ist über die Nummer im Pfarrbüro erreichbar.

Jahresrückblick 2014

Januar:

- Am 6. Januar findet der Ausflug der Pfarrei zum Lichterfest nach Pottenstein statt.
- Am Vorabend der Taufe des Herrn findet das erste Taufelertreffen der Pfarrei statt: viele Taufeltern des Jahres 2013 waren mit dabei. Der Tag wurde vom GVT organisiert.
- Ein jahrzehntelanger Zwist zwischen Schlicht und Vilseck konnte im Januar beigelegt werden. Bei einem Treffen in Regensburg wurden durch die große Initiative von Kirchenpfleger Hermann Klier die Pfarrgrenzen neu festgelegt. Von nun an gehören die Andreas-Meyer-Straße und die Kettelerstraße zum Pfarrgebiet.

Februar:

- Eine gute Wahlbeteiligung hatte unsere Pfarrgemeinderatswahl. Bei der ersten Sitzung nach der Wahl wurde Norbert Klier wieder zum Sprecher gewählt. Christa Münster fungiert ab sofort als Stellvertreterin. Seither wurden die Sachausschüsse mit Leben erfüllt, die ab diesem Zeitpunkt sehr aktiv wurden.
- Eine ganz treue Beterin der Pfarrei stirbt in Frau Theresia Adam. Neben dem Rosenkranz und Messbesuch galt ihre große Fürsorge unserer Nepomukkapelle.
- Auch unsere Senioren feierten Fasching. Für musikalische Unterhaltung sorgten Hans Hufsky und Karl Stubenvoll.

März:

- Unser Aschermittwoch wurde sehr gut neu gestaltet. Nach einer morgendlichen Messfeier und dem Vormittag mit dem Kindergarten waren am Nachmittag die Kinder zur Wortfeier besonders eingeladen. Am Abend gab es noch einen Gottesdienst auf dem Kreuzberg.
- In den Fastenpredigten wurde unser damaliges Jahresthema „Glaube weitergeben“ thematisiert. Zu den Kombinationen des Glaubens mit Naturwissenschaft, Leid, Vernunft und Maria erlebten wir beeindruckende Predigten.

April:

- Ende April konnte die Markusprozession nach Sorghof neu belebt werden. Vor Jahrzehnten erinnerten sich noch die damaligen Schüler an diesen Brauch. Von den Sorghofern wurden wir sehr gut vor dem Heimweg nach Schlicht versorgt.
- Bei unserem Patrozinium konnten wir nach der Festmesse wieder Pfarrfamilienabend begehen. Thematisiert wurde unser Jahresthema: „*Den Glauben weitergeben – aber wie?!*“ Unterstützt wurden wir dabei von Oberstudiendirektor Günter Jehl aus Oberviechtach, der danach noch einige Vorträge bei sehr gutem Besuch in unserer Pfarrei machte.

Mai:

- Im Mai konnte auch unser neuer Bibelgarten eröffnet werden. Er soll uns als Gemeinde helfen, den Wert der Bibel näher zu verstehen. In dem kleinen Areal beim Pfarrhof wurden mehrere biblische Texte gestalterisch näher symbolisiert.
- An fast jedem Kreuz, Marterl oder Kapelle im Pfarrgebiet konnten Maiandachten gefeiert werden. Auch das gemütliche Beisammensein danach kam nicht zu kurz.
- Am 25. Mai traten zwölf Kinder aus unserer Pfarrei das erste Mal an den Tisch des Herrn. Gemeinsam bereitete man sich unter anderem in den Weggottesdiensten und an einem eigenen Erstkommunionstag auf dieses Ereignis vor.

Juni:

- Die erste Radlwallfahrt nach Süß fand durchaus Zuspruch. Gemeinsam feierte man in der dortigen Kapelle eine Andacht, bevor man noch gemeinsam einkehrte.
- Die Fußwallfahrt nach Gößweinstein war ein wichtiger Höhepunkt unseres Pfarreilebens. Die Sonntagsmesse am Vorabend in Gößweinstein wurde vom Kirchenchor Schlicht musikalisch gestaltet. Eine Sache, die unbedingt beibehalten werden sollte.
- Die Pfarrwallfahrt führte uns nach Konnersreuth, Waldsassen, Maria Loreto und Mitterteich.
- Ende Juni gedachten wir als Pfarrei in einem Vortrag von Pfarrer Kiefmann des traurigen Jahrestags des Ersten Weltkriegs 1914. Neben Grußworten vom Schwandorfer Landrat Thomas Ebeling und Luis Andreas Hart gab es zum Abschluss noch ein Friedensgebet.

Juli:

- In diesen Sommermonaten hatten wir als Gemeinde sehr viele Taufen und auch Trauungen. Ein schöner Trend, der sich im nächsten Jahr fortsetzen wird.
- Bis Anfang Juli lag bei uns in Schlicht mehrere Wochen die Krankheitsvertretung für Pfarrer Dietmar Schindler in Vilseck. Man schaute spätestens ab diesem Zeitpunkt genauer in unsere Nachbarpfarrei...

August:

- Mit unserem neuen Architekten Hans Ernst fand ein erstes Treffen in unserer Filialkirche Schmalnohe statt. In den nächsten Monaten sollte sich zeigen, dass die Kirche dort eine historische Fundgrube ist. Durch die Arbeit der Archäologen konnte sehr vieles neu entdeckt werden.
- Das Dorffest in Reisach erhielt einen neuen Akzent. Von jetzt an sollte am Fest Maria Himmelfahrt dort immer eine Heilige Messe gefeiert werden. Zelebrant und Prediger war diesmal Pfarrer Josef Wittmann aus Vilseck.
- Die Schlichter Kirwa zog wieder viele Leute nach Schlicht. Die Jugendmesse am Kirwaplatz wurde sehr ansprechend gestaltet. Ein Grund hierfür war sicher auch die musikalische Umrahmung durch die Singgruppe St. Georg.

September:

- Eine Wallfahrt nach Altötting sollte das neue Schuljahr beginnen. Eine Tradition, die es fortzusetzen gilt.
- Unser Pfarrfest zog trotz des schlechten Wetters wieder viele Menschen an. Ein Grund war sicher auch das Thema über die Krankheit ALS. Für manchen wurde der Tag sogar feucht fröhlich.
- Pfarrer Kiefmann war diesmal neben dem Annabergfest in Sulzbach im Juli auch Prediger auf dem Mausberg. Studiendirektor Kittelberger fand auch mit seiner Predigt und lebendigen Art große Resonanz auf dem Axtheidberg in Vilseck.

Oktober:

- Am Kirwamontag waren die Senioren von St. Antonius aus Kümmersbruck zu Gast. Nach einer Andacht mit Kirchenführung fand der Tag im Gasthaus Ströll einen netten Ausklang. Auch ein Gegenbesuch ist bereits geplant.
- Der neue Sachausschuss Mission-Entwicklung-Friede gestaltete als erstes Projekt die Familienmesse am Weltmissionssonntag. Auch der Eine-Welt-Laden von Vilseck war zu Gast. Leider konnten Mitarbeiter von Viseck

nicht persönlich anwesend sein, so dass Frau Christa Münster einspringen musste.

November:

- Ein sehr schöner Gottesdienst mit Martinszug durch die Wehr wurde vom Kindergarten St. Martin organisiert.
- Am selben Tag gedachten wir auch wieder der Opfer von Kaprun. Ein neues Buch über den Kriminalfall Karpun ließ viele Gläubige diesen traurigen Tag der Pfarrei noch bewusster begehen.

Dezember:

- In Dr. Georg Ringer stirbt eine Ikone der Nächstenliebe für unsere Pfarrei. Studiendirektor i.R. Lothar Kittelberger nahm in der Predigt mit persönlichen Worten sehr bewegend Abschied von einem großen Mann der Pfarrei.
- Neben vielen musikalischen Highlights des Jahres ragt das Gospelkonzert mit Ramona Fink heraus. Wir haben als Pfarrei auch gegenüber vielen Gästen aus nah und fern eine gute Figur gemacht. Es war beste Werbung für uns.
- Die Weihnachtsmessen waren wieder sehr gut besucht. Ein großer Gewinn waren wieder die Turmbläser und die Schola sowie die eigens neu einstudierte Christkindmesse des Kirchenchores. Nach der Christmette bot die Landjugend Schlicht wieder Glühwein an.

K Herzliche Einladung zur Krabbelgruppe



Für Eltern mit Kindern, die Lust auf Spiele, Spaß, Lieder, Austausch und ein zweites Frühstück haben.



Wer? Eltern mit Kindern im Alter von 0-3 Jahren



Wann? Ab 13.01.2015 immer dienstags ab 9:00 Uhr



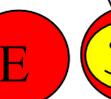
Wo? Pfarrheim Schlicht

Mitzubringen ist: Gute Laune, Decke für die Kleinen
Essen für Groß und Klein



Ansprechpartner: Nathalie Weich

nathalie.saloger@googlemail.com



Programm

Freitag

nachmittags bis

17.00 h Anreise:

18.15 h Vorstellung des Hauses, der
Reliquien und der Teilnehmer
untereinander

19.30 h Abendessen,
birgittinischer Weinabend

Samstag

07.30 h Morgenlob (Laudes)

08.00 h Frühstück

09.00 h Das Leben im Kloster –
Sinn und Berufung

11.00 h Suchen und fragen –
ein Filmimpuls

12.00 h Mittagsgebet

12.15 h Mittagessen

bis

14.30 h Zeit für sich, Zeit für Gott
oder Zeit für meinen Nächsten

14.30 h Bibeldrama –
Bibel hautnah erleben

16.00 h Gottesdienstvorbereitung
(Lieder, Texte, usw.)

17.00 h Abendmesse

18.00 h Abendbrot, Abreise -

Es besteht die Möglichkeit, auch
den Sonntag noch im Kloster zu
verbringen.

Navigation

Navigation das ist die Steuermannskunst zu
Land, zu Wasser oder in der Luft, ein Fahrzeug,
ein Boot oder ein Flugzeug ohne Havarie zum
gewünschten Ziel, in den sicheren Hafen oder
zum fernem Flugplatz zu steuern.

Bist du dir über dein Ziel im Klaren, so musst
du zuerst deinen Standort bestimmen und dann
die beste Route erkunden und festlegen.

Danach musst du Kurs halten und dein Ziel
nicht aus den Augen verlieren. Dazu folgst du
den Wegweisern oder den Angaben auf deinem
Navigationsgerät.

Du musst darauf achten, dass du immer
genug Treibstoff im Tank hast. Wenn du zu Fuß
unterwegs bist, musst du dir deine Kräfte
einteilen und danach trachten, dass du die
Tagestappen, so wählst, dass du stets ein
rechtes Quartier für die Nacht findest.

Genau so ist das auch mit unserem Leben,
du musst deinen Standort bestimmen dein Ziel
festlegen und dir den rechten Weg zeigen
lassen.

Natürlich unterwegs zu sein, kann auch an
sich schön sein. Im Sommer bei herrlichem
Sonnenschein mit dem Cabriolet über Land
fahren, an einem See im Schatten einer Birke
Picknick machen - wunderschön! Doch was ist,
wenn schlechtes Wetter sich einstellt und du im
Nebel einher irrst. Wenn du nicht mehr weißt
wohin. Du hast die Orientierung verloren und ein
Ziel hastest du auch nicht festgelegt.

Ja, dem Leben einen Sinn geben! ein Ziel
vor Augen haben! Das Ziel unseres Lebens ist
der Sinn, warum wir leben und tiefe Zufrieden-
heit mit dem Leben. Lass Dir, wie die hl. Birgitta,
den Weg und das Ziel von zeigen - von Gott.
„Herr zeige mir den Weg und mache ...“

Navigation zu birgittinischem Leben

Herr zeige mir den Weg,
und mache mich willig
ihn zu gehen!

(hl. Birgitta von Schweden)



„wer wie was - der die das -
wieso weshalb warum -
wer nicht fragt bleibt dumml“

Wir kennen diese Worte
von der Sesamstraße aus
der Zeit unserer Kindheit.

Herausgeber

- ◆ Pfarrei Schlicht
- ◆ Pfarrer Johannes Kiefmann
- ◆ Pfarrgasse 4
- ◆ 92249 Vilseck
- ◆ Telefon: 09662-218
- ◆ Telefax: 09662-9787

◆ E-Mail: schlicht@bistum-regensburg.de

- ◆ Bankverbindungen: Raiffeisenbank
Vilseck
- ◆ Kontonummer: 300250; Bankleitzahl:

75261700